

## Bezugs-Preis

In der Hauptausgabe über den im Stadtgebiet und den Vororten erschienenen Ausgaben abgezahlt: vierjährlich A 4.50, — zweimaliger höherer Aufstellung ins Jahr A 5.50. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierjährlich A 6, — für die übrigen Länder laut Zeitungssprüche.

## Redaktion und Expedition:

Sophienstraße 8,

Bernardiner 158 und 222.

Telegraphenpostleitzahl:

Alfred-Hopf, Sachsenring, Universitätsstr. 3,  
2. Stock, Katharinenstr. 14, u. Königsg. 7.

## Haupt-Filiale Dresden:

Schlesische Straße 6.

Borsigstraße 1 und I Nr. 1713.

## Haupt-Filiale Berlin:

Königgrätzerstraße 116.

Bernardiner 156 VI Nr. 3398.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 217.

Mittwoch den 30. April 1902.

## Politische Tagesschau.

Leipzig, 30. April.

Der Reichstag hat gestern die Seemansordnung in der Gesamtabstimmung gegen die Stimmen der sozialdemokratischen Fraktion angenommen. Damit ist eine zeitgemäße Aktion zum Abschluß gekommen, die ein großes Maß von Arbeit und Ausdauer beansprucht, um nicht auf einer Urtat hinauszugehen, die ihr auf ihrer Hant droht. Der Erfolg eines neuen Gesetzes war nachweisbar, weil seit dem Infrastruktur der betreibenden Seemannschaft vom 27. Dezember 1872 die Verhältnisse der Schiffahrt sich von Grund aus geändert haben. Mit einem Rückgang der Segelschiffahrt ist eine außerordentliche Aufteilung der Dampfschiffahrt hand in Hand gegangen. Wie auf anderen Gewässern geht es in Deutschland aufgrund Preußens am Richtung zunehmenden Großbetrieb bei Abnahme des Kleinbetriebs. Die völlig veränderte Betriebsweise, insbesondere die Zunahme der durchschnittlichen Größe der Schiffe und die Verwendung von Maschinen, nicht nur zur Fortbewegung des Schiffs, sondern auch zur Ausübung der verschiedenen Schiffsbetriebe, ermöglicht es, mit einer nur wenig vergrößerten Seemannsmannschaft die nach dem Raumgebaude fast verdoppelte deutsche Handelsflotte in Betrieb zu halten. Die Veränderungen in den Betriebsverhältnissen über einen wesentlichen Einfluß auf die Gestaltung des Schiffsmarktes und die Zusammenlegung der Schiffsmannschaften. Nicht minder lag ein Antrieb dazu, die alte Seemansordnung zu ändern, in dem schwerwiegenden Umstände, daß wir insofern in das Zeitalter der sozialen Reform getreten sind und durch Vereinbarung unseres Bürgerlichen Rechts den Anforderungen der Neuzeit so weit entgegengestanden sind, als es nach Lage der Dinge möglich war. Durch Beschluss des Reichstages vom 27. November 1900 wurden die Gesetzesmotive einer den vorhergehenden Bedingungen möglicht entsprechenden Seemansordnung mit Begeisterung einer 21gliedrigen Kommission überreicht. Diese hielt nicht weniger als 44 Sitzungen ab. Zum Berichtsteller für das Blatt wurde der nationalliberale Abgeordnete Dr. Semler gewählt, der durch seine auf genaue Sache fähigkeitsvolle Erörterungen ganz vorwiegend dazu beigetragen hat, daß das Gesetz glücklich in den Hafen gelangt. Wenn die Sozialdemokratie schließlich gegen das Gesetz gestimmt haben, so fanden sie den Nachdruck der einzelnen Änderungen erst dann, als sie vollständig sicher waren, daß ihr Datum das Zulässigkommen des Gesetzes nicht hätte. Auch ohne das man an analoge Vorgänge aus früherer Zeit erinnert, darf man behaupten, diese Vorrichtung sei eindeutig Beweis dafür, daß durch die neue Ordnung der Dinge die Lage der Schiffsfleute erheblich verbessert werde. — Da eine Debatte der Gesamtabstimmung über die Seemansordnung nicht vorzusehen ist, so hatte das obige Haus gestern noch Zeit, den Ratsdruck für die Veteranen-Schiffahrt in erster und zweiter Lesung zu erledigen und die zweite Beratung des Gesetzentwurfs über den Gerichtsstand der Presse zu Ende zu führen. Das Ergebnis der jeweils langen Debatte war die Annahme der Regierungsvorlage mit der einzigen, aber für den Buchdruck wichtigen, einflussreichsten Abänderung, daß das Wort „periodisch“ gestrichen wurde. Stimmen die verbündeten Regierungen dieser Abänderung zu, so werden also die Verhandlungen des Kabinetts auch auf die nichtperiodische Presse Anwendung finden.

Am 27. d. M. hat der hochwürdige Prälat Herr Dr. von Daller, vom verstorbenen Dr. Sigl ebenso respektlos

wie anzüglich „Seine Korpulenz“ genannt, zu Strübing in Oberbayern die „Drususparade“ des „bayerisch-patriotischen“ Bauernvereins Tannenhausen abgehalten. Diese Bauernvereine sind für die bayerischen Centrumsherrn die hochwillkommenen Gelegenheiten, „die bayerisch-patriotischen“ Geiste der Centrumsbauern aufzuheben. Herr Dr. von Daller unterzog sich der gebrochenen Aufgabe am letzten Sonntag in den Spuren des weiss gekleideten Braunschweiger Landgerichtspräsidenten Dr. Dedeckin. Der letztere Theorie, daß es in Deutschland außerhalb Preußens dem Kaiser gegenüber keine Unterthanenstadt der Treue und des Gehorsams gebe, daß natürlich den ungetheilten Gehalt des bayerischen „Patrioten“ Dr. von Daller für sich. Auch dieser erhielt in Braunschweig eine angekündigte Austrittsankündigung. Die Beleidigungen des Reichstagsabgeordneten Dr. von Daller äußerten die verschämten Größe der Schiffe und die Verwendung von Maschinen, nicht nur zur Fortbewegung des Schiffs, sondern auch zur Ausübung der verschiedenen Schiffsbetriebe, ermöglicht es, mit einer nur wenig vergrößerten Seemannsmannschaft die nach dem Raumgebaude fast verdoppelte deutsche Handelsflotte in Betrieb zu halten. Die Veränderungen in den Betriebsverhältnissen über einen wesentlichen Einfluß auf die Gestaltung des Schiffsmarktes und die Zusammenlegung der Schiffsmannschaften. Nicht minder lag ein Antrieb dazu, die alte Seemansordnung zu ändern, in dem schwerwiegenden Umständen, daß wir insofern in das Zeitalter der sozialen Reform getreten sind und durch Vereinbarung unseres Bürgerlichen Rechts den Anforderungen der Neuzeit so weit entgegengestanden sind, als es nach Lage der Dinge möglich war. Durch Beschluss des Reichstages vom 27. November 1900 wurden die Gesetzesmotive einer den vorhergehenden Bedingungen möglicht entsprechenden Seemansordnung mit Begeisterung einer 21gliedrigen Kommission überreicht. Diese hielt nicht weniger als 44 Sitzungen ab. Zum Berichtsteller für das Blatt wurde der nationalliberale Abgeordnete Dr. Semler gewählt, der durch seine auf genaue Sache fähigkeitsvolle Erörterungen ganz vorwiegend dazu beigetragen hat, daß das Gesetz glücklich in den Hafen gelangt. Wenn die Sozialdemokratie schließlich gegen das Gesetz gestimmt haben, so fanden sie den Nachdruck der einzelnen Änderungen erst dann, als sie vollständig sicher waren, daß ihr Datum das Zulässigkommen des Gesetzes nicht hätte. Auch ohne das man an analoge Vorgänge aus früherer Zeit erinnert, darf man behaupten, diese Vorrichtung sei eindeutig Beweis dafür, daß durch die neue Ordnung der Dinge die Lage der Schiffsfleute erheblich verbessert werde. — Da eine Debatte der Gesamtabstimmung über die Seemansordnung nicht vorzusehen ist, so hatte das obige Haus gestern noch Zeit, den Ratsdruck für die Veteranen-Schiffahrt in erster und zweiter Lesung zu erledigen und die zweite Beratung des Gesetzentwurfs über den Gerichtsstand der Presse zu Ende zu führen. Das Ergebnis der jeweils langen Debatte war die Annahme der Regierungsvorlage mit der einzigen, aber für den Buchdruck wichtigen, einflussreichsten Abänderung, daß das Wort „periodisch“ gestrichen wurde. Stimmen die verbündeten Regierungen dieser Abänderung zu, so werden also die Verhandlungen des Kabinetts auch auf die nichtperiodische Presse Anwendung finden.

Die französischen Kommunalwahlen vom Sonntag haben außerordentlich viel Stichwahlenentscheidungen nachgewiesen. Die Abstimmungslast legt sich die flüchtige Zukunft fest. Am Ende der Presse zu Ende zu führen. Das Ergebnis der jeweils langen Debatte war die Annahme der Regierungsvorlage mit der einzigen, aber für den Buchdruck wichtigen, einflussreichsten Abänderung, daß das Wort „periodisch“ gestrichen wurde. Stimmen die verbündeten Regierungen dieser Abänderung zu, so werden also die Verhandlungen des Kabinetts auch auf die nichtperiodische Presse Anwendung finden.

Die gesetzlichen Einläuten des Weltkriegs der völkerbefreienden Sozialdemokratie und ein merkwürdiges Ende des revolutionären Massenfluges, mit dem die belgischen Sozialisten den Welt zu erobern versuchten! Der „Bauern“ wittert auch vorläufig, namentlich bis er zu den von ihm beliebten, anstrengend russischen Stimmen ablaufenden Verschwörungen den Mund findet, daß der Affäre, indem er die Einigkeit der französischen Sozialisten unter sich in den Hintergrund treten läßt. Und so viel ist richtig, auch diese Bahnen zeigen, daß das Klima, das man vor einigen Jahren in Frankreich gehalten und von dem der „Vorwärts“ heute Täufung der deutschen Arbeiter die Aera der Verschmelzung aller sozialistischen Richtungen in Frankreich datierte, eine Farse genossen. Man hat sich gegenwärtig gebördigt bekämpft, um nicht zu sagen, konkurriert gewettet, um selbst die fiction einer gewissen inneren Zusammengehörigkeit zu vermieden werden, denn eine Art sozialistischer Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten verpflichtet sind, daß Parteidaten als Wahlplatz anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von Tours missachtet, nach welchem die Parteidaten anwinklungen. Das sozialistische Centralcomittee datte den Kandidaten auch 40 000 Programme und Wahlen anzutreten lassen, aber viele der Herren haben damit ihren Parteidaten bestanden, obwohl sie durch den Rat der Wiedereinführung der französischen Mandatgeber bat den Beschluss des Congress von

vom 1<sup>o</sup>. Juni 1901 im Elsaß-Lothringen. Dem Rücktrittsaufrufe zu dem Antrage der Bandesversicherungsgesellschaften auf Genehmigung von Belehrungen gemäß § 45 des Invalidenversicherungsgesetzes wurde ebenfalls die Zustimmung vertheilt. — Vorher verliehen die vereinigten Kässes für Handel und Verkehr und für Justizwesen, sowie die vereinigten Kässes für Handel und Verkehr, für Justizwesen und für Elsaß-Lothringen.

■ Berlin, 20. April. (Der Reichstag für die Reichskasse im Jahre 1901.) Während sich aus dem veröffentlichten Rücktritt über das Ergebnis einiger Einzelheiten zum Reichtum des Reichs das finanzielle Verhältnis zum Jahre für 1901 ziemlich genau bestimmen lässt, ist der Ausfall desselben Jahres für die Reichskasse noch nicht festzustellen, weil einmal eine ganze Anzahl von den Reichskässen verbleibenden Einnahmen nicht bekannt gegeben ist, sobald aber auch über die Ausgaben meldungen nicht vorliegen. Der Staatssekretär des Reichskässenwesens lädt im Anfang Januar d. J. bei der ersten Sitzung des Staats für 1902 im Reichstag das Deicht der Reichskasse für 1901 auf 43 Millionen Mark. Da die Wirtschaft sich nicht allzu weit von dieser Schätzung entfernen dürfte, darf ich allerdings in dem blieben über die Einnahmen des Vorjahrs veröffentlichten Rahmen einen gewissen Anteil annehmen. Von den der Reichskasse verbliebenen Verbrauchssteuern hat gegen den Staat die Industrie ein Weniger von 55 Millionen Mark ergeben, die Brauerei ein solches von 25 Millionen und die Brauerei von 6,5 Millionen. Die Salzsteuer hat ein kleines Mehr von 0,1 Millionen erbracht, so dass aus den Verbrauchssteuern sich ein Weniger für die Reichskasse gegenüber dem Staat von 8,5 Millionen Mark ergibt. Die Post- und Telegraphenverwaltung hat, absondern von einigen Seiten außerhalb darüber berichtet, ein Ergebnis, das sehr wohl möglich hinsichtlich eines anderen Ergebnisses als sehr wohl möglich hinsichtlich einer tatsächlichen Wirtschaft und zwar in Höhe von 6,5 Millionen Mark gegenüber dem Staat erbracht. Die Eisenbahnverwaltung ein solches von 9,9 Millionen Mark. Wenn auch die Belehrungssteuer ein Mehr von etwa einer halben Million und der Spülkassenstempel ein Kosten von etwa 100 000 abgemessen haben, so geht doch aus den bisher veröffentlichten Ausgaben über Einnahmen und Ausgaben im Jahre 1901 hervor, dass danach schon ein Achtfacher von etwa 25 Millionen Mark vorhanden ist. Dazu würden noch die nahezu 3 Millionen Mark treten, welche für die Brennholzsteuer zu zahlen sind. Der Betrag wird also jetzt schon die Höhe von nahezu 28 Millionen Mark erreichen. Rücksicht man weiter an, dass die Mehrausgaben des Jahres 1901 der Schätzung des Staatssekretärs des Reichskässenwesens entsprechen und sich auf etwa 4 Millionen Mark belaufen werden und zieht man in Betracht, dass die auf 45 Millionen Mark veranschlagte Einnahme für den Verkauf des Kreuzerkreises vor dem Schleswiger Thor in Berlin nicht eingegangen sind, so kommt man bereits zu einer Schätzungssumme von 55 bis 57 Millionen Mark. Das ist die Schätzung des Staatssekretärs des Reichskässenwesens mit 45 Millionen Mark ganz verdeckt werden. Ist wohl jetzt nicht mehr anzunehmen. Der Ausfall bei der Postverwaltung ist nicht ganz so groß gewesen, wie früher angenommen wurde. Das jedoch der Betrag für die Reichskasse im Jahre 1901 ganz beträchtlich und mindestens doppelt so groß sein wird, wie der Ausfall an Überbetrieb im Jahre 1900 für die Einzelstaaten, das als ähnlich gewiss angesehen werden.

— Das Reichstage ist die Rückerinnerung, sowie der Gesetzestext wegen Änderung des Rückerinnerungsgesetzes mit einer Deutlichkeit zugänglich. Durch den Gesetzestext werden der zweite und der dritte Theil des Rückerinnerungsgesetzes vom 27. Mai 1896, welche die Bestimmungen über den Beitrag zur Rückerinnerung und die Ausfuhrabfalle betreffen, aufgehoben. Artikel 2 legt die Rückerinnerung auf 100 Kilo Bruttogewicht ( bisher 20 Kilo) fest. Artikel 3 bestimmt: „Wer Rückerinnerung vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes in eine Rückerinnerung aufzunehmen wünscht, nach dem genannten Zeitpunkte in den freien Verkehr oder in eine Rückerinnerung überführt, so ist der darauf gewöhnliche Aufzubruch zu prüfen.“ Nach Artikel 4 tritt dieses Gesetz gleichzeitig mit dem am 5. März 1902 in Brüssel zwischen dem Kaiser und einer Anzahl anderer Staaten abgeschlossenen Vertrag über die Verhandlung des Vertrages (am 1. September 1900) in Kraft.

— Zu den Bildern der Sozialdemokratie schreibt der „Sozial-Courier“: „Die Sozialdemokratie hat bereits erklärt, dass sie das gebotene Geld zwar annimmt, aber nicht zu Gunsten des einzelnen Mitglieds, sondern für die Partei selbst verwendet, um mit diesem die Agitation gegen den Konservativen noch zu verstärken. Die beiden freisinnigen Fraktionen werden in dem hierfür geeigneten Moment eine besondere Erklärung abgeben, die den freien Vertrag vielleicht noch unbedeutsamer ist als die sozialdemokratische.“

— Am 5. und 6. Mai d. J. in Hamburg stattfindende Konferenz der Centralvereinigungen der Arbeiterwohlfahrtseinrichtungen sind überaus zahlreiche Anmeldeungen eingegangen. Die meisten Reichsämter und preußischen Ministerien, sowie eine Anzahl der Bundesstaaten werden vertreten sein.

— Nach Düsseldorf zur Eröffnung der Ausstellung begaben sich morgen der Reichsminister Graf v. Bielow, der Minister der öffentlichen Arbeiten v. Thielmann, der

Justizminister Dr. Stürtz, der Staatsminister Freiherr v. Rheinbaben, der Minister des Innern Freiherr v. Hammerstein und der Handelsminister Möller. Nach dem Eröffnungsprogramm wird der Reichstag sprechen und das Hoch auf den Kaiser anstrengen.

— Die „Berl. Vol. Rote“ bezeichnet es als wahrscheinlich, dass dem preußischen Landtag noch Vorlagen gegeben werden, deren unverzügliche Erledigung von großer Bedeutung sei. Es sei dabei mit einer etwas längeren Dauer der Landtagssession, wahrscheinlich über Pfingsten hinaus, zu rechnen.

— Am Donnerstag, dem 1. Mai, feiert der rotsolidaristische Reichstag des Centralvereins der nationalliberalen Partei. Dr. Hammacher, seinen 75. Geburtstag. Seit seinem Rücktritt von der parlamentarischen Tätigkeit hat Dr. Hammacher niemals aufgehoben, in engster Nähe unter der Partei zu leben. In der Erinnerung aller Teilnehmer an der letzten Sitzung des Centralvereins im März wird noch die Eleganz, Umsicht und Unermüdbarkeit leben, mit welcher er die Verhandlungen leitete. Den Jubilar, der an Jenseitsfrische und Heiterkeit ein leuchtendes Vorbild für alle Parteigenossen ist, bringen wir zu seinem 75. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche dar.

— Der ärztliche Ehrengerichtshof für Preußen hat neuerdings einige Urteile sprüche gegeben, die auch für die Gemeinde ein gewisses Interesse haben dürften. So wurde unter Anderem eine Streitkammer einen Arzt verurteilt, weil er wider besseres Wissen ein urichtiges Rezept aufgestellt habe. Das Ehrengericht kam der erneuten Prüfung des Urteilsentscheidung zu der Überzeugung, dass der Angeklagte nur fälschlich gehandelt habe. Ausgenommen der Anklagebedürftige enthielt der Ehrengerichtshof als höchste Instanz, dass das Ehrengericht an die thatfälchliche Feststellung des Strafrechters nicht gebunden sei. Hierbei wurde festgestellt, dass die von einzelnen Streitkammern erlassenen „Standesordnungen“ für den ärztlichen Ehrenrichter keine verbindliche Kraft haben. — Die Veranlassung öffentlicher Diskussionen verzögert nach dem Spruch des Ehrengerichtshofs wieder die ärztliche Standesordnung. Über das Annoncieren lassen sich bestimmt formulare Grundlage nicht aufstellen. Das Ehrengericht müsse von Hall zu Hall nach freier Überzeugung entscheiden. Was die Beziehung von Ärzten zu Europa führen, ist erledigt der Ehrengerichtshof ist in der Thatlage, dass ein Arzt in einem von einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tendenzen sich aus der in der Veranlassung verdeckten Praktik „Was in Holzhausen und am Krankenbett geschieht. Das Auftätern des Falles“ zur Kenntnis ergeben. Nach Auffassung des Falles „zu Kenntnis ergeben, so erhält der Ehrengerichtshof schon in der Thatlage, dass ein Arzt in einem Großfürst geleiteten Vereine (Weltbund zur Bekämpfung der Biostimulation), dessen aggressive Arzteschule Tenden

der legten die sozialdemokratischen Mitglieder wegen des auf diesen Tag fallenden Weilauer Falstrichs ein, dem auch (wie über gezeichnet) Bedeutung gesetzte wurde, obwohl es den nationalliberalen Wld. Beauftragt als größtes Unternehmen bezeichnete hätte, ob die Gewerkschaftsorganisationen gegen diese freudliche Heile des Anfang einer Sitzung münzten, oder ob hier auf einen sozialdemokratischen Beitrag Rücksicht genommen werden soll. Die abfahrt Sitzung habe am Mittwoch statt.

Militär und Marine.

\* Ried, 20. April. Die Beschädigungen des Dampfschiffes „Kaiser Wilhelm der Große“ sind erheblicher, als anfangs angenommen wurde. Die Reparatur erfordert 2½ Wochen. Das Schiff soll erst am 12. Mai nach Tschink, um mit dem Wehrhafen zu zusammenzutreffen. (B. L.)

17 Beigleitlich der Zusammenziehung der französischen Luft- und Landstreitkräfte hat der Kriegsminister bestimmt, daß Mannschaften aller Waffen und Dienststellen sowohl der aktiven wie der Reserve- und der Territorial-Armee auszulösen sind, ebenso ein Aufklärungs-Bildungszugang zu aufnehmen haben. Die Ausbildung dieses Bedürfnisses ist ausdrücklich eine Kommission von fünf Offizieren der Generalstafen unter dem Voritz eines Obersten besiedelten Massen beauftragt; die Erforschungsgebiete sind Geographie, Meteorologie, Topographie und Aerometrie. Gleichzeitig wird bestimmt, daß die Luftwaffensubstitution in Leutens regelmäßige Übungen an der Küste und auf offenen Meere unter Leitung des Schiffbauministers Verteidigungssachen haben wird. Die hochrangigen Verhände mit dem sogenannten

Kunst und Wissenschaft.

Literatur und Theater.

Renewal Theater.

Zeitung, 30. April. Es müssen ungefähr drei Decennien her sein, seit Dumas für seinen Roman „L'affaire Clémenceau“ schrieb. Er hatte ein Pariser Tageblatt darin zu Grunde gelegt. Ein Künstler hatte seine Frau getötet, weil sie ihn betrogen hatte, und die Ehemänner sprachen ihn als den Rächer seiner Ehre frei. Nach dem Dernierroman Dumas' hat nun, und das ist vielleicht auch schon ein Decennium her, Armand d'Alessio ein fünftaciges Schauspiel verbrochen, das weiter keinen Stroh hatte, als in der Isabella Dohrnovoda einer Pariser Schauspielerin, die damals schon im Vorau dafür bestimmt war, eine Paraderolle zu schaffen. Das Drama arbeitet nur mit großen Wirkeln und ist in allen seinen Acten auf den äußeren Effekt berechnet. Von dem Ingenium des jüngeren Dumas ist sehr wenig darin zu spüren. Nur einzelne Gedankenbildunge im Dialog sind wohl auf seine Mitarbeiterhaft zurückzuführen. „Der Fall Clémenceau“ macht den Eindruck eines dramatischen Hintertreppe-romans, und wie wünscht es Frau Frank nicht gerade Dant, daß ihr Gastspiel uns das bereits abgespielte unehelich vergebene Stück wieder auf die Bühne rief. Freilich, die Rolle der Ida, mit der das Stück steht und fällt, reizt zur Darstellung, wenn eine Künstlerin sich ja von den Beaumets rednen kann, und eine verführterische, pikante Erscheinung durch einen glänzenden Toiletten-Satz zu beden vermag. Die Ida ist durch und durch Dorne! Selbst ihre leidenschaftliche Hingabe an Pierre, den einzigen Mann, den sie wahrschaut liebt, während sie von den anderen nur Liebesbegünstigungen entgegennimmt, bleibt doch echt dornenhaft. Über diesen Grundzutat ihres Wesens kommt sie nicht hinaus. Frau Frank hat eine feinfühlige Beobachtung. Die erste Beobachtung, in die sich aber schon ein Zug cocotteshafter Sinnlichkeit mischt, dann die überhängigen Stimmungen in ihrem Rausche von Glück und Glanz, die leichtfertige Treulosigkeit, zu welcher sie die Lust zu genießen treibt, und nach dem Zusammenbruch das traurige Werden, das Betteln um die Liebe des verrathenen Mannes. Alles dies kam im Spiel des Gastes treffsicher zum Ausdruck. Das Frau Frank am legten offenbar bestimmt war, auf Stoffen der klassischen Reinenheit einen

gesessen, wie andere bekannte Dichter, gab er nichts. Seine Fahrtroute mußte häufig sein und rechtshändig. Oft war ihm ein Gild breiten so wenig; er verlangte ein großes und dann noch eine „Meinigkeit“. Eine große Vorliebe hatte er für Statuen; dieser stand er sehr wohl und aus einer großen Schale, die er oft füllten ließ. Das war auch sein Werkzeug bei der Arbeit. Eine merkwürdige Veränderung zeigte sich bei ihm in der letzten Lebenszeit. Im Umgange bediente sich Engererbusch bekanntlich mit Vorliebe und Nachdruck seines Dialektes. Es war eine Wirkung des ober- und niederösterreichischen Baudialektes. Sein Freund Friedrich Schulz nannte diesen die „Engererbuschsauerhsprache“. Darüber wurde oft in der Stammlinie debattiert; minuzier auch sehr heftig. In seiner letzten Lebenszeit machten seine Bekannten die Beobachtung, daß er vom Dialect abfiel und sich der sogenannten Schriftsprache bediente. Da seiner ausgeprägten Persönlichkeit mußte der Wandel auffallen. Ein Fremder würde es möglicherweise haben, wenn den Freunden kam die Sache sprach aus seinem Mund, mehr oder weniger gesucht vor und sie machten sich darüber Gedanken, auch sein oft herber Humor kam nicht mehr aus dem alten fehlbewußten Quelle. Es ging etwas mit dem Dichter vor und man wußte nicht, was es war. Er sah zusammengeklapt; sein auffallend helles Auge blieb nicht mehr durch die Augenzähler mit der alten, überlegenen Schönheit aus seine Umgebung. — Aber — daß der Zusammenbruch dann so schnell kommen würde, ahnte keiner. Man wußte aus, daß es ihm unheilvoll war, wenn man sich, in der ländlichen Art, nach seinem Verstand erkundigte. Er war ein Mann, der in allen seine eigenen Wege ging, und so holt er es bis zu seinem Tode folgerichtig verirrte.

---

### Witst.

F. A. G. Trebbien. Die königl. Generaldirektion der Hoftheater hat die einzige komische Oper „Das war ich“ von L. v. Gleichen zur Aufführung angenommen. Der Componist, der bislang als Kapellmeister thätig ist, war in einem der Hoftheater-Symphoniekonzerte der eben beendeten Saison bereit mit einem wertvollen symphonischen Quartett für großes Orchester erfolgreich vertreten.

\* Glaudus, 28. April. Unter Leitung des am die Pfleg der fränkischen Musik in Glaudus hochverehrten Cantoris Eugenius som jetztem Nachmittag in der St. Margaretskirche das Mendelssohn-Bartholdy'sche Oratorium „Paulus“ zur Aufführung. Nach langer, forschägiger Vorbereitung und Durch den Pemühn aller Beteiligten, jnd in die ihnen zugewiesene, mehr oder weniger schwere Aufgabe hineingegangen, wurde mit dieser geflügelten Aufführung den zahlreichen anwältigen Buldern ein von Anfang bis zum Ende harmonisch abgewandtes und funktional durchdrücktes Werk gezeigt, dessen tiefe ergreifende Einbildung wohl bei Allen noch lange vorhalten wird. Von den durch langgeständige Damen und Herren auf insgesamt 12 Stimmen verteilten Kirchenlängernchor wurden die einzelnen themalisch von einander so abweichenden Thördiche fast ausnahmslos aufs Beste zur Geltung gebracht. Gleich vorher habe ich hierbei die warme Empfindung, die eignartige Ausdruckskunst und die Wiedergabe des Textinhalt im Erlebnisse Sehr Lobenswertes ist auch von den Solisten zu deuten, die aufs Beste zur Gesamtaufführung beitragen, so Hrl. Elisabeth Billheimer-Wesendonk mit der prächtigen Artie „Jesu Jesu du tödest die Propheten“. Wichtige diese Verkörperer der Sopranpartie war auch die mitwirkende Altstim. Hrl. Helen Leider-Peipzig hier von früher sehr bekannt und geschätzt. Eine kleine Indispositionen hinderte jedoch diesmal die Leider an der nötl. Entfaltung ihrer Stimme; aber auch da so Gebotene bestriede die Pädagogi vollaus. Als weiter Solisten waren der Tenor Hrl. Otto Hindemann aus Berlin und Herr Oberstinger Carl Gesch. Leipzig in der Pahpartie (Paulus) thätig, die ihrer schwierigen Aufgabe vollkommen gerecht wurden. Erwähnbar ist noch das Solokonzert des „falschen Jungen“, welches durch die Herren Zilling und Schwanzenberg aus Glaudus wahrhaftig aus dem Vortheile gebracht wurde. Den Orgelpart übte der als Organist thäufig bekannte Herr Paul Werbart d. J. wieder indelos aus. Mit Erkenntnung ist höchstlich auch das Orchester genannt, das durch Mitglieder der Chemnitzer städtischen Capelle verstärkt wurde. Stadtmeister, welches die Begleitung wirthschaftlich ausführte. Der frühe Erfolg dieser Paulus-Aufführung, der genau 25 Jahre nach der letzten Aufführung dieses Oratoriums hierzuläßt erfolgte, wird sicherlich dem Kirchenlängernchor und seinem tüchtigen Leiter, Herrn Cantor Eugenius, annewerckt zu weiserem Schaffen sein. Willkomm ist der Wunsch, daß gewünscht, dieses Oratorium als vollständliche Aufführung in nächster Zeit bei kleinen Freisen zu wiederholen. Die Aufführung dieser Wunschnidt kommt lebhaft davon ab, ob es gelingen wird, die auswärtigen Solisten nachmals zu gewinnen.

thelle dieser, allerdings vom eigentlichen Gewerb mit der Zeit mehr und mehr befreit, Unterhaltung zu Gunsten meines Lebens gewidmet zu verzeichnen. Nunmehr wird hier aber etwas außerordentlich Schwieriges und Bedeutendes übrig bleiben, was eben in dem Charakter und dem Schicksal meines arbeitenden mir wohl mit jenen Söhnen jüngsterer Nationalen Freiheit begründet ist. Gut und sicher kann Leben gelöst durch Stärke geschaukelt, so hatte mein Vaterstolz vor dem Hohen noch die unerschöpfliche Freude, welche noch gern und froh zu leben. Ein schöner, fröhlicher Sohn aus hoher Seele und freiem Auge, Siegfried Richard, nach seinem Vater Namen eben und seine Wirkung der Welt erhalten. Begegnet mir Freunde, daß ich hierbei das zurückhaltende Schweigen befreie und sage, der, so lange nur seine Sicherungen für ihr sprechen könnte, die Zeit abwartet muß, so die That und ein klar erkenntliches Ichthaut für ihn spricht. Diese Zeit ist nicht mehr fern.

Was nun meine Freiheitlichkeit betrifft, so erinnre ich — nämlich des Geschworenen — als ein zu langem Leben und Werk bestimmtes Beispiel einer besonderen Menschenartung, so empfindlich und reizbar, jedoch feiernd und transpirirt, wenn ich doch eigentlich nie frisch und erholt mich vom Überbelasten mehr zu fühlen, daß ich ausgerichtet werde. Bei eintretender Freiheitlichkeit und jetzt zum Epilogien breiter Heiterkeit geht alles bald vorüber. Nur im Sommer 1868 wurde ich, als von den Meistersingen in München zurückgekehrt, von einer schweren Grippe betroffen. Ich mußte aber auch, wenn ich nur, und beschlich, nie wieder nach München (meiner Heimat) zurückzukehren und daraus zu retten, was ohne mich zu Grunde gegangen wäre. Dies habe ich vollbracht. Nun wird Ruhe werden, auch für meine Geliebte. Und habe ich mein 57. Lebensjahr vollbracht, und ich kann erkennen, daß mir eben nur die Ruhe fehlt, um meine Kraft auf jetzt noch in ihrer lautesten Wirksamkeit zu brodeln. Im vorigen Sommer, an dem Tage, an dem mir überglücklich die jähre Hoch geboren wurde, vollendete ich die Composition des "Schwerts", in welcher ich mich seit 11 Jahren unterbrochen hatte. Ein unerhörter Hall! Keiner hat gesagt, daß ich dazu noch kommt würde. Und nun macht Du dieses lege! Alles hören, die Freude bei Freuden ist! Mein Gedächtniß — Und jetzt habe ich nur noch die Gedächtnisprüfung begonnen. Eine Zeit muß ich haben — denn was ich wiederholde, ist eben Alles Superior. Doch bleibt mir dabei und sage mir das (was sie auch in München darüber mögen) „Ja, gehalten ist es doch.“ Und bereit — muß mein Junge für das Richtige horen. So erhält ich aus Allem mein Lebenstraft.

Ran höre aber auch Du einmal, mein guter Anton! Willst du dann nicht endlich auch mit dabei sein? Ries hat auch das Theat abgebrannt, um die „Wittelsbacher“ nicht mehr zugänglich zu machen (Gott sei Lob!) Also, komm! Du zu nichts nichts, wenn ich eben so etwas wieder loslässe. Am besten aber, Du läßt Dich einen auf Kreidboden bei mir um. Kommt es denn nicht einmal einer medizinalmärkischen Schmerzdroste? Giebt Du Lieber, hast doch nun einmal der Einige in meinem Leben, der vorsinnig rein und liebenswert von mir kostet. Siebzehn Jahre, ich weiß, noch ich hage: der Kranz! — Und lach, darum habe Dir auch zweit im neuen Jahre einen so langen Brief gefüllt. Was glaubst Du's doch? Und wirst doch wohl auch Henna und Kinder tüchtig von mir grüßen? Kommt über alle, denn ich bin Euch sehr lieb. Siebzehn Du, Du kennst hier sehr gut; aber es bringt recht gut in meinen großen Gauernhaus unterkommen, welche Dir gewiß gefallen; auch wird um diese Zeit Alles, Alles heilig bei mir und mit mir in Ordnung sein. Also überlege es viel, sondern desto: es muß sein! Ich spiele Dir dann auch ein Schönes vor. — Nun aber genug des Schwengens in Schrey und Ernst. Leb wohl! Ich bin und bleibe  
Dein treu-danztatese Freund  
Richard Wagner.

An Herrn Hofräth Dr. A. Businelli.  
Meine liebe thure Freunde!

Da hat ein großes Herz aufgehört zu schlagen! Es steht um und auf. —

Colima trug Sorge, mit dieser leichten Mittheilung ohne Schreie aufzunehmen zu lassen. Erst gelassen stand er verriert mit ein paar Tränen. Ich bin seitdem verhaupt und sprach nur wieder zu Ihnen durch diese Seiten. Und nur vor mir kann Ihnen sprechen, nicht von Ihnen, den mir Alles verloren. Vieles jetzt besteht aus meinem Leben geklautunden; Ihnen herüber bringende so mondst Rechthabenden sind immer weniger; doch Alles in so ernst geworden, daß nur das Gewicht noch zu den Füßen liegt. Was an meines thuren Antons Verlusten habe ich nie geglaubt, aber dieses Falles als möglich gedenken wollte. Sicherlich, er war der Begie an der Reihe oder der Tere, die beiden wie zufrieden, an welchen ich mit einer unbekannten Person

die feinstein Einflussung eines Menschenbediens hinzugezogenen, rägt ihr rechtes Bein noch auf der Brüstung, während das noch nach gewünschte Oberkörper die Überzeichnung, die der Anblick des auf der Waffenfläche erscheinenden Spiegelbildes bei dem jungen Mädchen bewirkt, ganz lästig charakterisiert ist. Wie das junge Weib das lästige Spiel der eigenen Körperformen beobachtet, ist in natürlich und sinnvoll, und so ist es von jeder Realistin wiebergegeben, daß das Gefühl der Freiheit und gesundheit bleibt. Richard Röntgen's Gruppe, welche die Freiheit der Naturverbunden durch Verhau veranschaulicht, ist in der Ausführung höchst überzeugig, nur wird der Künstler bei der Ausführung davon ablenken müssen, da die Himmeligabe nicht den Charakter des Optimisten annimmt. Bei Göbbels' Menschengruppe mit den beiden Kindlingsgestalten hat unumstößlich die Raum- und Waffenbeziehung eine sehr gute Lösung erzielen. Die Gestalt eines betenden Christus vor Hecht, die freund mit erhobenen Armen dargestellt ist, altnatürlich unbeschreibbar warme Empfindung, leider spricht jedoch auch sie nach gleichzeitig ein Berlitz-Porträt, das mit dem innerlichsten Wesen des Christus-Charakters zu wenig im Einklang steht.

Unter den Übrigen zum Thell lobend erscheinen Werken  
geblieben sind besonders aus einige dem Künstler noch vor der Hand  
eines Künstlers herstellenden realistischen Figurenfiguren, darunter  
eine Frau mit einer Wangs, eine Frau bei der Kartoffeleiserei, eine  
Mutter mit Kind und ein Seehund-Dreigang. In vergleichsweise Mod-  
estie ausgeführt, rütteln diese Figuren wahrscheinlich viel von ihrem  
Theatralen einbilden, als Werke der Rokokoästhetik wären sie jedoch ganz  
in ihrem Stile. Die Charakteristik ist in allen angemessen lebendig.  
Sehr monumental ist ein Brunnenentwurf mit anschließenden, halb-  
runden Säulen, er steht auf dessen Steinbasis mit dem an der Wand  
angebrachtes Brunneneinden eine Fauns mit ihrem jungen Sohn  
ruht. Die nobilitierende Rude, die den Menschen in der Höhe  
eines mythenhaften Quells übersteigt und ihn unwillkürlich zum  
Kultus nötigt, ist in den Gestalten irreßend ausgedrückt.  
Weiter sind noch hervorzuheben eine gut ausgebildete, freilich etwas  
an Romantik anklagende Vieta, zwei Reiterfiguren, zwei Thier-  
gruppen: Panther ein Wied überlebend, und der Kampf eines  
Ochsen mit einem Bären, der Verwandlung, der keinen versteckten Sinn  
dient versteckt, die Kraft des Sturms einschlädigend und der Gott  
und die Hesjaboren, eine Darstellung, die an Goethe's Gedicht  
anhängt.

Die Anregung, welche dieser Wettbewerb unmittelbar den Dresdenner Bildhauern gewährt hat, ist der beste Beweis dafür, daß die für die Concurrenz möggebende Idee eine sehr gläubige zu nennen war.

## Leipziger Palmengarten.

Als am 29. April 1909 die große und moderne Anlage des Palmengartens ihre feierliche Eröffnung und damit ein längst gehegter Plan eindrücklicher Männer aus dem vorher an dieser Stelle Gewordenen einen Erholungsbetholungsspiel für unsere Bürger mit den Mitteln einer vollendeten Gartenausstattung zu schaffen, seine Erfüllung hand, wußte das damalige Oberhaupt unserer Stadt, Oberbürgermeister Dr. Georgi, darauf hinzuweisen, daß hier eine Säite bereitst werde, wo Leipziger noch des Tages Arbeit gern mit den Irgigen Ruhe und Erholung suchen, wo die verschiedenen Kreise und Schichten der Gesellschaft einen gemeinsamen Mittelpunkt finden können, der sie auch sozial näher führt. Daß diese Hoffnung sich erfülle, das hänge ja nur wesentlich von der Theilnahme unserer Bürger ab. Sie möchten das geschaffene Werk nicht als eine Gabe betrachten, die ihnen von einigen Bürgern gereicht werde, die sie heute genießen und morgen vergessen, nein, es sollte ihnen ihr Werk sein, das sie mit geschaffen haben, für dessen Erhaltung sie einzutreten, an dessen immer schönerer Vollendung sie mitgearbeitet haben, daß ihnen aber dann alle Theilnahme gewiß auch reichlich lohnen werde.

Was damals als Wunsch ausgesprochen worden, das hat sich in den drei Jahren des Bestehens des Palmengartens vollaus erfüllt: das Werk, eine gemeinsame Schöpfung der Garten- und Hochbau-Architektur, ist zu geworden, was seine Schöpfer in's Auge sahien, eine beliebte und gern besuchte Erholungsstätte unserer Bürgerschaft. Die dreijährige Wiederkehr ihres Gründungstage gab anstern der Direction des Establishments Anlaß, sowohl am Nachmittag, wie am Abend große Festconcerthe zu veranstalten und mit einer glänzenden elektrischen Illumination den Gründungstag zu verherrlichen. Diese beiden Concerthe waren die Blaskoncerte des 14. Infanterie-Regiments Nr. 179 unter Stabshofmeister J. Kapitän und des 2. Ulanen-Regiments Nr. 18 unter Stabstrompete W. Noddeke gewonnen worden. Esteres, Nachmittags im Saale concertirend, spielte in erster Linie zur Freude des Tages Kapitän's „Gratulationsmarsch“, leichteres, im Garten aufstrebend, Vorsing's „Hess-Couverture“ und Weder's „Jubel-Ouverture“. Am Abend concertirten beidermehr im Saale, hier mit Kapitän's „Leipziger Palmengarten-Marsch“ beginnend. Ein Programm von zweihundertdreißig Stücken gab dem Tage seine musikalische Weise.

Gerichtsverhandlungen.

**Kroisiq.-Groes.**  
\* Gumbinnen, 30. April. (Privattelegramm.)  
Der Verleiher der Ausgabe beantragt gegen Marter  
wegen Todtshangs 12½ Jahre Justizhaus, Auslobung aus  
dem Heere, Degradation und Verbargung in die weiße Gasse  
des Soldatenstandes, sowie 3 Jahre Geheimpolizei, gegen  
Giebel wegen Brüthle 5 Jahre Justizhaus, Auslobung aus  
dem Heere, Degradation, Verbargung in die weiße Gasse

Z. Dresden, 29. April. Gegen den weitgehenden Missbrauch der vielfach bei der Fabrikation von Trücksäften getriebenen wird, wird recht geradlinigste Energie eingeschlagen. So wurde in diesen Tagen hier ein Chemister zu 1000 Mark Geldstrafe verurteilt, der sogenannten Himbeertrup an folgende Weise im Großen fabrizierte: Er verlorzte den durch das Pressen von Himbeeren gewonnenen Saft mit Jüder in dem Verhältniss, daß auf 30 Kilogramm Saft ungefähr 40 Kilogramm Jüder kamen. Dem Gemenge setzte er dann 30 Kilogramm Quatschtrup hinzu. Dem ganzen Gemisch gab er schließlich durch Beifügung von Theerfarbstoff eine schöne rothe Farbe. Weiter hat er ein Präparat hergestellt und es unter der Bezeichnung "Himbeerlimonadentrup" in den Verkehr gebracht. Dieses Fabrikat hat er folgendermaßen bereitet: Er hat Himbeeren einem Destillationsverfahren unterworfen. Das dabei entstehende fastlose Destillat, Himbeertellern, hat er zur Aromatisirung von neuem, aus zwei Theilen Kompguss und einem Theil Wasser gefertigten Jüdertrup verwandet in der Weise, daß auf 100 Kilogramm Jüdertrup 2 Kilogramm Essig kamen. Diesem Gemenge hat er dann 2,10 Kilogramm Weinsteinfäule zugesetzt und dem ganzen Gemisch hat er wieder durch Beifügung von Theerfarbstoff eine schöne rothe Farbe verliehen. Die hohe Strafe, auf die der Gerichtshof erkannt hat, darf als ein wirksames Abschreckungsmittel gegen ähnliche Verfälschungen dienen.

Bilbenbe Stünfe.

**Die Concurrenz-Arbeiten des Trebbiner Bildhauer.**

Im Beihilf des Dresdner Kunstvereins habt zur S. die Gewinne aufgestellt, welche Dresdner Bildhauer zu dem von der Stadt Dresden ausgerichteten Wettbewerb zur Errichtung der Skulptur, die nach Berathungen der Stadt bestimmt

von Werken der Plastik, die zur Verhöhung der Stadt dienen sollen, eingefüht haben. Die 80 eingesetzten Entwürfe pröben, daß die Bevölkerung seitens der Künstler nicht allein eine Aufgabe, sondern auch sich auch in diesem Arbeitskreis ein Aufwand für

1900, jedoch von der Zeit zu einem anderen und anderen in-  
teressanten Stande befindet, welcher für die Dresden-Münster  
Festspiele zweckmäßig erscheint.

Die Skizze, welche die Räumlichkeiten für Ihre Rechnungen wünschen, e

spenden durchaus dem Zweck, für den sie plätschern. Werke  
werden genommen sind, der dem Schmugel öffentlicher Bilder.

Unterstützt genommen hat, der dem Städtebündnis angehört. Siehe, wie lagern, Bismarck, Deuden u. Bergl. dienen soll. Wie Sieger e

den Wettbewerbe sind Gabrieles, Bruno Bildner, Oskar Recht und Richard Römer vertreten geblieben. Gabrieles

lich  
heit und andere Rechte verboten. Ganzlich  
eine fröhliche und volkstümliche Monatszeitung zeichnet, die, als Vollmer

borgschaft, sich vorzüglich für einen Sportplatz eignen würde. Der heutige Platz ist der noch im Entwurf enthaltene Hafing von Boile

der zunächst den neu im Gewerbe eingestiegenen Meister von dort der endgültigen Ausführung zu beteiligen, so wird diese Gefahr verhindert. Diesen und anderen Qualitäten infolge, die man nun durch

specifiek dientjes grotte Qualitäten beijgen, die man van een vlekkendelen plattelien Werf verlangt. Wie aufgeprägtende plattelien

### Bücherbesprechungen.

**Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.** Unter Mitwirkung berühmter Sachverständiger herausgegeben von Prof. Dr. Dr. U. Münch. — XXXIV. Jahrgang 1901/1902. (Ed. Hartleben's Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1.-6.-1.-6. Krone, welche an der Erstausgabe Preise nehmen, erweckt sich als wissenschaftliche, allgemein verständliche Zeitschrift die die "Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik", welche in vergangenen Jahrzehnten und mit großem Erfolg ausgetriebene Monatshefte erscheint. Da die Reihe alle Zweige der Geographie im weiten Sinne umfasst, wird jedes Werk in ihr etwas nach seinem Werthe und Bedeutung finden. Das zeigt auch wieder das eben erschienne Jahrgang XXIV. (Jahrgang 1901) in der Gegenwart. Gelehrte nach eigenen Einschätzungen. Von Dr. Alexander Olinda. (Mit einer Karte und 4 Abbildungen) — Über die vorgeblählische Bevölkerung auf deutschem Boden. Von Dr. A. Deubel. — Auf dem Mittelgebirge Deutschlands. Von Eduard Wagner in Erfüllig. (Mit 2 Abbildungen) — Das Männerstudium. Von W. Dens. — Menschen- und ethnische Geographie. Kartesisches Sternen in den Sternhausbüchern des Centralen M. 12. Centralen Sternen. — Politische Geographie und Statistik. Die Wirtschaftsdeutschland im Jahre 1901. Der Kaufbau in Afrika. (Mit einer Tafelplatte) — Berühmte Geographen, Naturforscher und Schriftsteller. A. M. Seitz. (Mit einem Porträt) — Geographische Methoden. — Erdgeschichte. — Kleine Abhandlungen aus allen Gebieten. — Geographie und verwandte Berufe. — Von Büderich. — Kartographie. Bruegela. Preis jefta. 1.-7.500.000. In Absicht auf die Reichhaltigkeit und der eleganten Ausstattung ist der Herausgeber des "Deutschen Rundschau für Geographie und Statistik" außerordentlich niedrig.

**Bodenreform und neue Grundsteuer-Veranlagung.** Von Thilo Eichholz in Düsseldorf. 68 Seiten 8. Preis 1.-20.-4. Berlin 1902. Verlag von Paul Bares. Der Sozialer bestrebt sich in möglichst gemeinsamhändiger Weise des Nachweises für die Notwendigkeit einer kleinen der Grundsteuer zu erbringen und unbefriedigende den Landwirten zu zeigen, ein wie großes Interesse sie darum haben müssen, doch die Steuerreform im Sinne der Verbesserungen der Bodenreformer ausgearbeitet wird.

### Tageskalender.

#### Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tagblattes . . . . . Tel. 222.  
Redaktion des Leipziger Tagblattes . . . . . 153.  
Buchdruckerei des Leipziger Tagblattes (G. Vol.) . . . . . 1173.  
Alfred Hahn vorw. Otto Klein's Soutinen, Jägerstr. 1. Unterrichtskreis 2. 4046.  
Louis Lötsch, Filiale des Leipziger Tagblattes; Katharinenstraße 14. 2050. Dienstagabend 7. 7003.

Händlerkammer, Neue Börse, Nr. 8, I. (Eingang an der Spiegelstraße). Belegung von Patentbüchern 1/2,-1,-1 und 1/4,-6 Uhr. Geschäftsstelle Nr. 506.  
Leipziger Börseverein Neue Börse, Eingang Börseschloß. Börsenamt und Telegraphisches Correspondenzbüro (Filiale des Wohlfeilen Telegraphenbüros in Berlin). Am- und ausländische Zeitungen und Journals. Politische und kommerzielle Nachrichten in reicher Auswahl.  
Kunststil für Wohnung- und Geschäftsräume. Suchende: Allgemeiner Handelskörer-Verein, Ritterstr. 4, I.

**Stadt-Gesetz-Gesetzes.** Gesetzblatt: 8 Uhr Sonntagabend 3 Uhr Nachmittag und 8 bis 6 Uhr Nachmittag. Die Stenographie ist für das Publikum geöffnet von 8 Uhr Sonnabend bis 3 Uhr Nachmittag und 8 bis 4 Uhr Nachmittag.  
**Öffentlicher Verkauf.** Nordstrasse 2. Expeditionsamt: In jedem Werktag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während des Nachts nur von 2 Uhr bis 8 Uhr. Einzelhandel: für Blätter und Zeitungen und technische Verlagsanstalt (genannte Herausgeber) gegenüber dem neuen Verlagsgebäude für Bildung und Unterhaltung (genannte Verlagsanstalt) von der Redaktion.  
**Öffentliche Sparkasse Leipzig I.** Nordstrasse 2. Expeditionsamt: In jedem Werktag, Einschlägen, Rücknahmen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. Einzelhandel: für die Kundenbedienst. — Zweiter. — Zentralvertrieb für Sparkassen. Otto Hartung, Tautenburg Str. 5; Gelehrter Zeitung, Windmühlenstr. 37; Heinrich Ulrich Nachl., Weißig. Julius Hoffmann, Petersheimstr. 20. Modell 1. In Nr. 2. Reinhard Schmidleinsche Zeitung 1.

**Öffentliche Sparkasse Leipzig II.** Nordstrasse 2. Expeditionsamt: In jedem Werktag ununterbrochen von 8 Uhr bis Nachmittag 3 Uhr. Einzelhandel: für Schule und Gymnasium, Schulstrasse 1. Expeditionsamt: Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 9 bis 1 Uhr, Montags Nachmittag bis 6 Uhr. Nebenstelle: Pleiweg (Wilsdruff-Allee 29). Expeditionsamt: täglich von früh 8 bis 1 Uhr, Nachmittag 3 bis 6 Uhr. Nebenstelle: Görlitz (am Friedrichsplatz). Expeditionsamt: an allen Werktagen von 8-5 Uhr und Montags, Mittwochs und Freitags von 8 bis 1 Uhr. Nebenstelle: Untergasse (Markt 1). Expeditionsamt: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von 8 bis 1/2 Uhr. — Annahmestellen für Sparsparlagen: August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 1. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; Friedrichsen 8-12. Nebenstelle: 2. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 2. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 3. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 4. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 5. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 6. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 7. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 8. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 9. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 10. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 11. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 12. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 13. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 14. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 15. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 16. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 17. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 18. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 19. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 20. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 21. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 22. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 23. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 24. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 25. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 26. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 27. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 28. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 29. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 30. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 31. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 32. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 33. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 34. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 35. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 36. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 37. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 38. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 39. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 40. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 41. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 42. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 43. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 44. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 45. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 46. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 47. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 48. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 49. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 50. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 51. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 52. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 53. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 54. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 55. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 56. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 57. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 58. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 59. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 60. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 61. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 62. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 63. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 64. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 65. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 66. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 67. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 68. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 69. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 70. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 71. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 72. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 73. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 74. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 75. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 76. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 77. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 78. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 79. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 80. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 81. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 82. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 83. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 84. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 85. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 86. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 87. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 88. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 89. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 90. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 91. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 92. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 93. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 94. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 95. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 96. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 97. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 98. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 99. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 100. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 101. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 102. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 103. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 104. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 105. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 106. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 107. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 108. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 109. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 110. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 111. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 112. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 113. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 114. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 115. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 116. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 117. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 118. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 119. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 120. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 121. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 122. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 123. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 124. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 125. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 126. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 127. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 128. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 129. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 130. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 131. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 132. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 133. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 134. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 135. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 136. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 137. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 138. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 139. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 140. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 141. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 142. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 143. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 144. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 145. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 146. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 147. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 148. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 149. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 150. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 151. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 152. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 153. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 154. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 155. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 156. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 157. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 158. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 159. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 160. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 161. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 162. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 163. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 164. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 165. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 166. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 167. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 168. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 169. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 170. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 171. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 172. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 173. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 174. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 175. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 176. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 177. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 178. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 179. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 180. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 181. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 182. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 183. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 184. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 185. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 186. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 187. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 188. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 189. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 190. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 191. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 192. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 193. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 194. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 195. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 196. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 197. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 198. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 199. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 200. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 201. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 202. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 203. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 204. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 205. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 206. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 207. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 208. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 209. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 210. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 211. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 212. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 213. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 214. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 215. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 216. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 217. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 218. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 219. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 220. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 221. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 222. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 223. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 224. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 225. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 226. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 227. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 228. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 229. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 230. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 231. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 232. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 233. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 234. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 235. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 236. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 237. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 238. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 239. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 240. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 241. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 242. August Schlegel in L-Rathausberge, Burgstr. 42; 243. August Schlegel in



# Volkswirthschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Die für den 29. April bestimmten Sitzungen sind zu richten an besten verhandelten Rechtes. G. G. Seite in Leipzig. — Sonnabend: von den 10—11 Uhr. Samt. und von 4—5 Uhr. Soab.

## Bemischtes.

Leipzig, 20. April.

— Die Firma Grätz, Breitberg & Co., hier, zeigt an, daß ihr seitheriger Collectus-Brockus Herr Oswald Grätz mit dem 1. Joch Monat aus ihren Diensten geschieden ist, was auch einem anderen Wirkungskreise zugeschrieben. Die ihm erlaubte Freiheit soll, daß in ihren Mitarbeitern deren Willen in Kälter dergestalt Handlungsfähigkeit erhält hat, daß der selbe berechtigt ist, in Gemeinschaft mit je einem ihrer Brüder, den Herren Clemens Sieger und Paul Barthold, die Firma als Befolmäßiger rechtsverbindlich zu schließen.

— Herr. Blüm, Geschäft mit befriedigender Fortsetzung. Leipzig und Berlin. Herrn Gustav Blüm, Sohn des Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Heinrich Blüm, an den Procurat erhebt werden. Die Oberleitung des Betriebs steht nach wie vor in den Händen des Direktors Leichmann, ebenso bleibt es den Herren Sieger und Barthold nichts ertheilt Collectus-Brockus in Stadt.

— Die Vogelsäßische Maschinenfabrik schlägt nunmehr einer zum 29. nächsten Monats bestimmen General-Versammlung die Rücknahme von 400 000 A Bausgabsachen vor.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss werden durch die vor eingeführte und in steigendem Maße befürchtete Abpräparatur und Spachtel-Instandhaltung eine größere Anzahl Werksstätten entgegen. Dieser Industriezweig verlangt momentan zahlreiche metallische Arbeitskräfte zum Ausbau der Stoffe, und die Fabrikanten dieser Zweige geben größere Pachten jüngerer Männer noch ausdrücklich, da die einkommenden Arbeiterinnen nicht anstreben, um diese zu erwerben. Die Abpräparatur und Spachtel-Aufschluss finden eine immer weitere Verbreitung, und mit Vortheil laufen g. v. die geschäftsmäßig ausgestatteten und solchen Spaniel-Wirken und kombinierten Fabrikaten. Man ist seitens der Fabrikanten unausgesetzt bemüht, in dieser Branche höhere Preise zu erzielen.

— Kk. Nabeberg, 20. April. Die hiesige nährliche Sparasse erstieß im Jahre 1901 einen Bruttogewinn von 87 607 A, wobei 27 450 A durch eine Contingentierung der vorhandenen Werkskapazität, die Höhe der bewilligten Einnahmen betrug 788 930 A, die Höhe der Rückzahlungen 685 788 A. Aus dem Goldminenbetrieb wurden dem Vorjahr 45 696 A dem Steuerfonds zugesetzt, wodurch Ende 1901 510 717 A, von 11. etwa 10.7 Proc. des Einzelgewinns, beträgt. Ende 1901 betragt das Einzelgewinn 4 776 620 A; der Jahresumsatz erreichte eine Höhe von 2 567 620 A. Gegen Kapitalien und ausgleichen 411 Darlehen im Betrage von 4 841 246 A. Ein Zusatz und anderer Werkskapazität beläuft die Gage 799 955 A.

— Dresden, 20. April. Rohstoffförderung auf den hiesigen Eisenbahnen während der Woche vom 10. April bis 26. April zu 1000 kg: Schlesische Steinöfen aus dem Zwickauer Bezirk 28427, aus dem Augs.-Obersächs. Bezirk 22 033, aus dem Dresden-Dreistein 6018, insgesamt 56 794 grms. 68 194 in der entsprechenden Woche des Vorjahrs, schlesische Steinöfen 6140 und Eisenöfen anderer Ursprungs 18 077, einschließlich Eisenöfen aus Sachsen 2056, Braunkohlen aus Sachsen 1049, Eisenöfen aus Sachsen 1049, thüringisch-sächsische Steinöfen 6140 und Eisenöfen anderer Ursprungs 18 077, einschließlich Eisenöfen aus Sachsen 2056, Braunkohlen aus Sachsen 1049, insgesamt 56 794 grms. 68 194 in der entsprechenden Woche des Vorjahrs, die Verminderung der Rohstoffförderung auf 29 527 A besteht.

— Düsseldorf, 20. April. Die hiesige nährliche Sparasse

wiegt seiner im Depot einer Bank befindlichen Werkskapazität. Zu dem gleichen Ergebnis führt eine Beiträgung des Ab. 3 der genannten Versammlung in Beziehung mit Ab. 2. Bezeichnung für Bauten die Revisionsschrift nur, welche sie abzugeben pflichtig ist. Weitere erlaubte Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen. Die Abpräparatur, welche die Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss werden durch die vor eingeführte und in steigendem Maße befürchtete Abpräparatur und Spachtel-Instandhaltung eine größere Anzahl Werksstätten entgegen. Dieser Industriezweig verlangt momentan zahlreiche metallische Arbeitskräfte zum Ausbau der Stoffe, und die Fabrikanten dieser Zweige geben größere Pachten jüngerer Männer noch ausdrücklich, da die einkommenden Arbeiterinnen nicht anstreben, um diese zu erwerben. Die Abpräparatur und Spachtel-Aufschluss finden eine immer weitere Verbreitung, und mit Vortheil laufen g. v. die geschäftsmäßig ausgestatteten und solchen Spaniel-Wirken und kombinierten Fabrikaten. Man ist seitens der Fabrikanten unausgesetzt bemüht, in dieser Branche höhere Preise zu erzielen.

— Kk. Nabeberg, 20. April. Die hiesige nährliche Sparasse erstieß im Jahre 1901 einen Bruttogewinn von 87 607 A, wobei 27 450 A durch eine Contingentierung der vorhandenen Werkskapazität, die Höhe der bewilligten Einnahmen betrug 788 930 A, die Höhe der Rückzahlungen 685 788 A. Aus dem Goldminenbetrieb wurden dem Vorjahr 45 696 A dem Steuerfonds zugesetzt, wodurch Ende 1901 510 717 A, von 11. etwa 10.7 Proc. des Einzelgewinns, beträgt. Ende 1901 betragt das Einzelgewinn 4 776 620 A; der Jahresumsatz erreichte eine Höhe von 2 567 620 A. Gegen Kapitalien und ausgleichen 411 Darlehen im Betrage von 4 841 246 A. Ein Zusatz und anderer Werkskapazität beläuft die Gage 799 955 A.

— Dresden, 20. April. Rohstoffförderung auf den hiesigen Eisenbahnen während der Woche vom 10. April bis 26. April zu 1000 kg: Schlesische Steinöfen aus dem Zwickauer Bezirk 28427, aus dem Augs.-Obersächs. Bezirk 22 033, aus dem Dresden-Dreistein 6018, insgesamt 56 794 grms. 68 194 in der entsprechenden Woche des Vorjahrs, die Verminderung der Rohstoffförderung auf 29 527 A besteht.

— Düsseldorf, 20. April. Die hiesige nährliche Sparasse

wiegt seiner im Depot einer Bank befindlichen Werkskapazität. Zu dem gleichen Ergebnis führt eine Beiträgung des Ab. 3 der genannten Versammlung in Beziehung mit Ab. 2. Bezeichnung für Bauten die Revisionsschrift nur, welche sie abzugeben pflichtig ist. Weitere erlaubte Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen.

— Goldfelder, 20. April. Der Städte-Aufschluss wird bestimmt, daß in dem Bruchstück der Firma mit, daß in ihrem Bruchstück, in summa ex 10.4. bestimmt, die Werke aber, b. d. 1.1.1. in Betriebnahme, alle diejenigen, die auf abgeschlossene Werkskapazität sich beziehen, weiterhin die Werke aber, b. d.



